

**An den Bürgermeister
der Stadt Wassenberg
Roermonder Straße 25-27**

41849 Wassenberg

Wassenberg, den 28.02.2025

Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen an den Rat der Stadt Wassenberg zur Gestaltung eines Denk-/Mahnmals in Bezug auf die Zeit des Nationalsozialismus im Ortsteil Effeld

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Ratskolleg:innen,

die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen im Rat der Stadt Wassenberg beantragt Folgendes:

Der Rat der Stadt Wassenberg möge beschließen, zur Stärkung der Erinnerungskultur auf dem Friedhof im Ortsteil Effeld oder alternativ neben dem Gefallenendenkmal in der Kreuzstraße ein Mahnmal für die Opfer des nationalsozialistischen Terrors zu errichten.

Begründung

In diversen Veröffentlichungen wird für den Ortsteil Effeld ausführlich belegt, dass es an die hundert Erschießungen in einem Wald Nähe Haus Neuerburg, genannt „Eschenbruch“ sowie auf dem Friedhof gegeben hat, die vom damaligen NS-Sicherheitsdienst in den letzten Monaten des Kriegs durchgeführt wurden. Die Opfer warteten, nachdem der Wassenberger Sicherheitsdienst sie aufgespürt hatte, in Effelder „Gestapogefängnissen“ auf ihre Erschießung.

Häufig waren es junge Männer, die gegen Kriegsende von den Fahnen flohen waren oder Menschen, die sich gegen den Faschismus zur Wehr setzten. Als Beispiele sind hier z.B. Ludwig Windeln aus Rurkempfen, Dr. Hermann Legewie aus Aachen/Höngen sowie Rektor van den Boorn aus dem Kloster Posterholt (für den es in Posterholt eine Gedenktafel gibt) zu nennen. Mit Höchststrafen von vier Jahren oder gar Freispruch wurden die Täter in den 50er Jahren vom Aachener Schwurgericht nach Meinung vieler Zeugen „viel zu milde“ bestraft.

Um in Zeiten zunehmender Orientierung nach Rechts auf die NS-Diktatur in Deutschland und die menschliche Tragödie aufmerksam zu machen, beantragen wir auf dem Effelder Friedhof oder auf der Kreuzstraße neben dem Gefallenen-Denkmal mit einem Gedenkstein und/oder einer Hinweis-Tafel an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in besonderer Weise zu erinnern.

Ein solches Mahnmal würde nicht nur einen würdigen Ort des Gedenkens schaffen, sondern auch dazu beitragen, das Bewusstsein für die Verbrechen des Nationalsozialismus in unserer Gemeinde wachzuhalten und die Opfer angemessen zu ehren. Es ist von großer Bedeutung, dass wir als Gesellschaft die Erinnerung an diese dunkle Zeit der Geschichte lebendig halten und die Werte der Toleranz, des Friedens und der Menschlichkeit fördern.

Wir appellieren an Ihre Verantwortung, diesen Antrag zu unterstützen und sich für eine nachhaltige und würdige Erinnerungskultur in unserer Stadt einzusetzen. Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen, das über Generationen hinweg wirkt.

Vielen Dank



Thomas Lang
Fraktionsvorsitzender
Bündnis '90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitzender
Thomas Lang
Kirchenbusch 36
41849 Wassenberg

Thomas.Lang@gruene-wassenberg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Inge Kandziora-Rongen
Stiftsplatz 6
41849 Wassenberg

Inge.Kandziora-Rongen@gruene-wassenberg.de